

# Der sächsische Erzähler,

W o c h e n b l a t t

f ü r

## Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Zur gemeinnützigen Unterhaltung für alle Stände.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich May.

N<sup>o</sup> 99.]

Mittwoch den 13. December

[1854.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kostet vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$  Rgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten Sachsens an. — Annoncen werden die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet und für die nächste Nummer bis Tags vorher Vormittags 9 Uhr angenommen. — Eine Annonce unter 4 Zeilen kostet 2 Rgr. 5 Pf.

Zum 12. December,

dem Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs

Johann von Sachsen.

Dich, unsern König grüßt mit Jubeltone  
Dein treues Volk aus frohbewegter Brust,  
Der Liebe Kranz schlingt es um Deine Krone  
Begehend heut Dein Wiegenfest mit Lust,  
Und Ein Gebet steigt auf zu Gottes Throne  
Denn Alle sind sich Deines Werths bewusst!  
Ja Dich umschweben selbst die sel'gen Ahnen  
Und rufen: „Heil Dir und den Unterthanen!“ —

Ja, Heil sei Dir! Du Fürst voll Vatermilde,  
Dem unser Herz und unser Lied sich weihet!  
Die Weisheit steht mit diamantnem Schilde  
An Deinem Thron, dem sie den Glanz verleihet.  
D'rum Heil auch euch, ihr Vaterlands Gefilde,  
Euch schützt die Huld und die Gerechtigkeit. —  
Heil uns, da frei das Gute sich entfaltet,  
Wo solch ein Fürst, wie Sachsens Johann waltet!

Ja, Segen nur wird Deinen Schritt begleiten:  
Denn überall keimt schon die edle Saat! —  
Ein sichres Glück willst Du dem Land' bereiten,  
D'rum liebst Du Ernst und wählst nach weisen Rath.  
Die Segnungen, die sich um Dich verbreiten,  
Sind eine Frucht gereifter Herrscherthat.  
Fest kann Dein Volk voll Liebe und Vertrauen  
Sein ganzes Wohl auf seinen König bauen.

Empfange denn dafür den Schwur der Treue,  
Der himmelan aus unsern Herzen dringt!  
O, daß der Tag recht oft noch sich erneue,  
Wo Glück und Segen Deinen Pfad umschlingt  
Und diesem heiligen Fest der Lebensweihe  
Dein Volk die besten Segenswünsche bringt!  
Durch Dich beglückt Dir König ganz zu leben  
Ist unser Wunsch und unser ganzes Streben!

### Politische Umschau.

Ueber die Sachlage vor und in Sebastopol erheben wir aus den neuesten Berichten folgende Einzelheiten: „Die Verbündeten haben gegen den 20. Nov. ihre Einschließungslinien vollendet. Diese sind zwar sehr ausgedehnt, wohl mehrere Kilometers lang, aber besonders an den beiden äußersten Enden der Linie, nach Inkerman auf dem linken und nach Balaklava auf dem rechten Flügel, wurden die meisten Artilleriehindernisse dem Feinde entgegen gehäuft; im Centrum sind bloß bastionirte Linien mit geraden oder gebrochenen Courtinen, je nach dem Terrain, aufgeworfen. An mehreren Orten hat man auch Gänge errichtet,

Neunter Jahrgang.

die durch Querschützen gedeckt sind, durch welche die in Colonnen formirten Truppen eine Offensivbewegung gegen den Feind ausführen können, wenn derselbe in Folge eines verfehlten Angriffs desorganisiert ist. Diese Linien gelten nach dem Urtheile kompetenter Militärs, welche mit der letzten Post von Sebastopol in Paris eingetroffen, für unnehmbar. Als Beweis, daß auch die russischen Offiziere die Sache so betrachten, meint ein französisches Journal, sei die rückgängige Bewegung der Russen und die Sprengung der Brücke bei Inkerman anzusehen. Auch scheine diese Bewegung auf Mangel an Lebensmitteln und die Furcht hinzudeuten, daß sie angegriffen, in den Plaz hineingetrieben und dort abgeschnitten werden möchten.